



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät  
 Technische Universität Dresden  
 Zellescher Weg 20  
 01217 Dresden  
 SE2/014b

## Protokoll der FSR Sitzung vom 10. Juli 2017

Protokoll: 10.07.2017

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokollführung: Annett Petzold

Anwesende: Jonas Schmid, Thu Hang Vu, Nicolas Allié, Thea Stapelfeld, Felix Becker, Lorenz Czapowski, Hannah Grimmer, Simon Hebebrand, Annett Petzold

Entschuldigte: Jessica-Marie Richter, Paul Grohmann, Laura Heinecke, Denise Klüber, Konstantin Henß, Aileen Arnstadt, Katharina Lerch, Arlett Mielisch

Unentschuldigte:

ruhende Mandate: Falk Wellendorf, Alex Kremer, Nelly Saibel

Gäste: Christian Granert, Christian Prause, Robert Georges, Paul Hösler, Fabian Köhler

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:39 Uhr

### Tagesordnung

Protokoll der FSR Sitzung vom 10. Juli 2017	1
1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit	2
2. Protokolle und Berichte	2
2.1 Protokolle	2
2.2 Berichte	2
2.2.1 Schlüssel SE2	2
2.2.2 Senat	2
2.2.3 Vernetzungstreffen (07.07.)	2
2.2.4 GroStuKo	3
3. Finanzen	4
3.1 Stoffbeutel oder Gymbags	4
3.2 Kopierpapier	5
3.3 Speichermedium	5
4. Wahlen & Entsendungen	5
4.1. Institutsrat und FSK Kunstgeschichte	5
5. Verbesserungsmöglichkeiten: Gespräch mit der GF des StuRa	5
6. Fachschaft Kommunikationswissenschaft	7
7. Sommeruni	8
8. Sonstiges	8
8.1 Bücher	8
8.2 Termin Vorlesungsfreie Zeit	8

## **1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der FSR ist mit 9 von 17 Stimmen beschlussfähig.

## **2. Protokolle und Berichte**

### **2.1 Protokolle**

Es stehen die Protokolle vom 26.06. und vom 03.07.2017 aus.

Das Protokoll vom 26.06. steht zur Abstimmung. Jonas hält eine formale Gegenrede. Mit 5/1/3 Stimmen wird es angenommen.

Das Protokoll vom 03.07. steht zur Abstimmung. Jonas hält eine formale Gegenrede. Mit 4/2/3 Stimmen wird es nicht angenommen und vertagt.

### **2.2 Berichte**

#### **2.2.1 Schlüssel SE2**

Thea berichtet, dass wir eine Anfrage von der Schlüsselbestandskontrolle erhalten haben. Der Schlüssel, der angefragt wurde, galt lange als verloren. Nach Recherchen hat Thea die Schlüsselerwahrerin ausfindig gemacht und den Schlüssel zurückgefordert. Jetzt befindet er sich wieder offiziell im Besitz des FSR bzw. von Thea. Sollte jemand anderes den Schlüssel verwahren wollen, könne der Posten noch übergeben werden.

#### **2.2.2 Senat**

Robert berichtet zum Fall Musikwissenschaft. Durch den Fakultätsrat sei klar, dass der Master auf jeden Fall noch einmal immatrikuliert wird. Die Einstellung des Bachelor/Masters darüber hinaus wird wohl so umgesetzt werden, da sich nichts weiter aus den Gesprächen mit der Hochschule für Musik ergab.

Robert berichtet von einem Gespräch mit Prof. Hagen. Dieser habe schon mehrmals kommuniziert, wie die Zukunft der Fakultät aussähe. Er zeigte wohl Verwunderung darüber, dass dazu noch kein Input/Vorschläge kamen.

Thea erkundigt sich nach der Kommunikation mit den Studis der MuWi. Die Engagierten wüssten Bescheid, ansonsten sei die Kommunikation eher mangelhaft. Der Master wird auf der Homepage immer noch als auslaufend dargestellt, der dafür zuständige Prorektor wolle das aber wohl nicht ändern.

Die Zukunft der Fakultät sei laut Robert noch sehr offen gerade für studentischen Input. Er empfiehlt nochmal das Gespräch mit Prof. Hagen zu suchen, am besten in einem ausgeweiteten zeitlichen Rahmen.

Robert berichtet weiterhin, dass die Kunstpädagogik als nächstes transformiert werden solle. Das Fach an der TU sei wichtig, da es hier um die wissenschaftliche Betrachtung geht, statt wie an der HfBK eher um die Umsetzung. Der FSRphil solle sich insbesondere bei den KuPäds umhören, wie die Studis den Wegfall bewerten.

Hang erkundigt sich, ob die Info schon gefestigt genug sei um sie nach außen zu tragen. Robert schlägt vor, den Dekan direkt zu fragen.

Zur Pavilon-Thematik: Robert empfiehlt, den Pavilon von Martin Linke abzukaufen.

Beschlüsse sein rechtlich bindend. Martin hätte mitgeteilt werden müssen, wenn der FA geschlossen wurde mit der Möglichkeit, die fehlenden Unterlagen noch nachzureichen. Wenn der FSR nachweisen kann, Martin Linke mehrmals aufgefordert zu haben, die Rechnung einzureichen, ohne dass er dem gefolgt wäre, könne ein Beschluss gefasst werden, in dem wir von dem Pavilonkauf zurücktreten.

#### **2.2.3 Vernetzungstreffen (07.07.)**

Am 07.08. soll die Vernetzung des Multiplikatorenprogramms (Stammtisch Lehre@MINT) um 19 Uhr in der Hallwachsstraße 3 (HAL-Gebäude) stattfinden, wozu alle FSRe eingeladen sind. Außerdem wurde die Rückmeldungsverkürzung angesprochen, die besonders für die

Mediziner Vorteile hat. Es wurde diskutiert, ob diese Verkürzung tatsächlich auch für andere Studiengänge vorteilhaft wäre. Insgesamt einigte sich das Plenum darauf, dass es zwar für NC-beschränkte Studiengänge sinnvoll sein könnte die Rückmeldung um drei Wochen zu verkürzen, um eine bessere Planung der Immatrikulation zu garantieren. Doch durch erhebliche Einschränkungen für die Studenten bei der Finanzkalkulation, da bei vielen der Semesterbeitrag doch eine größere Hürde ist, die bei längerer Vorlaufzeit besser einzuplanen ist, sprechen sich viele gegen diese Einführung aus. Dazu passend verfasste der FSR Informatik eine entsprechende Stellungnahme, die nochmal einzeln in den FSREN besprochen werden sollte und ggf. diese unterstützt. Außerdem wurde der Punkt eines gemeinsamen Kinoabends mit verschiedenen FSREN angesprochen, welches in der ESE-Woche am 04.10.17 stattfinden würde. Passend zur ESE würden Flyer für die ESE-Tüte für die Veranstaltung Pen&Paper am 13.10.17 ausgeteilt werden, mit der Bitte dieses Event zu bewerben. Ein weitere TOP war die Besprechung des KELFs, einem Klausureneinsichtsleitfaden, welcher von den WiWis entwickelt wurde. Dieser soll aufklären, welche Rechte man bei der Klausureneinsicht habe und dazu wird noch die passende Rundmail an die FSRe verschickt. Zudem gab es die Information, dass ein Flyer zum Drittversuch gefertigt wurde und der Prototyp demnächst ausgehändigt wird.

Zum WS 17/18 ist nun das Projekt Nextbike für alle Studierende zugänglich und zur ESE sollen alle FSRe den Erstis zeigen, wie die Fahrräder genutzt werden können, auch in Kombination mit der Campus-Rallye kann das Projekt vorgestellt werden, aber dafür sollte man sich im Vernutzungskalender eintragen, um Überschneidungen zu vermeiden. Auch zur Wahlwerbung im neuen Semester wurde diskutiert und der StuRa entwirft Vorlagen für diese, die jeder FSR frei nutzen kann.

Ein weiterer Punkt war der Fachschaftenverteiler, der kurz vor der Fertigstellung steht und voraussichtlich nächstes Semester von allen FSRe genutzt werden kann. Als letzter Punkt wurde die Sommeruni angesprochen, welche am 12./20./27.07 und 03.08. stattfindet, und zum Teilnehmen aufgerufen.

#### **2.2.4 GroStuKo**

Hannah berichtet aus der GSK, die leider nicht beschlussfähig war. Der Vorsitzende und Studiendekan Prof. Dr. Biewald sagte, dass die Große StuKo wohl nicht mehr in dieser Form zusammen kommen würde. Dies erläuterte er später damit, dass mehrere Studienkommissionen pro Studiengang nicht rechtens seien und er daher fordern werde, dass die FSKs abgeschafft werden. Die Große StuKo würde daher demnächst in Studienkommission der Studiengänge Bachelor (alle Fachbereiche der Fakultät werden benannt), Master (alle Fachbereiche der Fakultät werden benannt) und Diplom Soziologie umbenannt werden. Hannah erklärt, dass, nach § 91 SächsHSFG (2), es für jeden Studiengang eine Studienkommission geben muss. Prof. Dr. Biewalds Vorhaben würde dieses ins Gegenteil verkehren und wäre dementsprechend noch weniger gesetzeskonform, als es bisher der Fall ist. Nach dem Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz muss es so pro Studiengang eine Studienkommission geben, nicht pro Fachbereich. Desweiteren untergräbt der Vorschlag, die fachspezifische Beteiligung, da in der GSK aus jedem Fachbereich nur ein Lehrender und ein Studierender sitzen. Während in der Fachstudienkommission mehrere Studierende sitzen, z.B. in der Politikwissenschaft sitzen 4 Studierende und in der Soziologie 8 Studierende, und dementsprechend wären intensive Besprechungen über einen Studiengang kaum möglich. Bisher wurden in der GSK nur Beschlüsse der FSKs bestätigt und dort in den Fakultätsrat weitergeleitet.

Hannah ruft den FSRphil auf, etwas in die Wege zu leiten, um dieses Vorhaben zu verhindern. Thea schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, dass wir das Anliegen nicht unterstützen. Die GroStuKo solle abgeschafft und die FSKs gestärkt werden. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 3. Finanzen

#### 3.1 Stoffbeutel oder Gymbags

##### 3.1.1 Stoffbeutel:

200/250 Schwarze Stoffbeutel, einseitig bedruckt mit FSRphil Logo in Weiß

-> zum Vergleich StuRa-Beutel: 140 g/cm<sup>2</sup>

<http://www.cottonbagjoe.de/baumwolltasche-magnus-farbig#x>

Baumwolle: 140 g/cm<sup>2</sup>

Gesamtpreis 250 Stück: 394,96 € -> pro Stück: 1,30 €

Gesamtpreis 200 Stück: 556,90 € -> pro Stück: 2,75 €

<https://www.flyeralarm.com/de/shop/configurator/index/id/6406/baumwolltaschen.html>

Baumwolle, ca. 120 g/m<sup>2</sup>

Gesamtpreis 250 Stück: 361,49 € -> pro Stück 1,45 €

Gesamtpreis 200 Stück: 382,56 € -> pro Stück 1,91 €

<https://www.taschen-druck.de/shop/taschen/baumwolltaschen/baumwolltasche-farbig-mit-zwei-langen-henkeln-XT003.html>

Baumwolle ca 140 g/m<sup>2</sup> Ökotex-100 zertifiziert

Gesamtpreis 250 Stück: 525,39 € -> pro Stück: 1,67 €

Gesamtpreis 200 Stück: 449,82 € -> pro Stück: 1,83 €

##### 3.1.2 Gymbags:

200/250 Schwarze Gymbags (Turnbeutel, einseitig bedruckt mit FSRphil Logo in Weiß)

<https://www.giffits.de/colored-werbeartikel-176033.htm>

Baumwolle 100g/m<sup>2</sup>

ab 250 Stück mgl: 489,10 € -> pro Stück 1,96 €

<https://www.flyeralarm.com/de/shop/configurator/index/id/6136/turnbeutel.html>

Baumwolle, ca. 150 g/m<sup>2</sup>

Gesamtpreis 250 Stück: 818,47 € -> pro Stück: 3,27 €

Gesamtpreis 200 Stück: 734,80 € -> pro Stück: 3,67 €

<https://www.taschen-druck.de/shop/taschen/zuziehbeutel/sols-backpack-urban-70600.html>

210D Polyester

Gesamtpreis 250 Stück: 513,49 € -> pro Stück: 1,63 €

Gesamtpreis 200 Stück: 513,49 € -> pro Stück: 1,86 €

Annett spricht sich gegen Turnbeutel aus, weil alle Angebote den finanziellen Rahmen des FSRs sprengen. Da auch die restlichen Angebote relativ viel Geld in Anspruch nehmen, würde sie die Anschaffung lieber in die nächste Legislatur verschieben.

Hang findet Turnbeutel ansprechender und interessanter als Jutebeutel, von denen alle schon viele in verschiedenen Ausfertigungen besitzen würden.

Jonas widerspricht Hangs Annahme, Jutebeutel seien weit verbreitet.

Somit steht der FSR vor der Wahl zwischen dem Kauf des Pavillons und dem Kauf der Jutebeutel, da nicht beides finanziert werden kann.

Es folgt ein Stimmungsbild, ob der Pavillon noch von Martin Linke abgekauft werden sollte: Sieben von Neun Mitgliedern stimmen dafür.

Hang spricht sich explizit für den Kauf aus, sollten wir die Wahl haben. Sie meint, dass die um ein Jahr verkürzte Garantie nicht so sehr ins Gewicht fiele, da er von vielen benutzt würde und so der Garantiefall "Produktionsfehler" wohl kaum eintreten würde.

Jonas legt dar, dass wir nicht mehr an den Vertrag gebunden seien, da er den Pavillon persönlich verliehen habe und wir so keinen neuen Pavillon mehr bekommen würden. Somit stelle sich die Frage, ob wir den Pavillon überhaupt noch kaufen dürfen. Das sollte mit dem StuRa-Financer abgeklärt werden.

Lorenz spricht sich auch dafür aus, abzuwarten, ob Jonas Steidle ihm die Mahung geschickt habe und sich erst danach auf das gebraucht-sein des Pavillons zu berufen.

Simon spricht sich klar dagegen aus, den Pa-vil-lon mit der gebraucht-sein Begründung abzulehnen, da er und Felix als Financer dafür gerade stünden, falls Martin vor Gericht ginge.

Thea stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Formale Gegenrede von Felix. Der Antrag wird mit 7/2/0 vertagt.

### **3.2 Kopierpapier**

1. Angebot von otto-office.de  
2 x Öko-Box Kopierpapier A4 - 2500 Blatt, 80 g/m<sup>2</sup>  
38,91 € inkl. Versand

[<https://www.otto-office.com/de/2-Oeko-Boxen-%C3%A0-2500-Blatt-Kopierpapier/96125/p?wkid=00-4-DEmeHJoYtRXm95dQ98>]

2. Angebot von memo.de  
10 x 500 Blatt Recycling-Kopierpapier "memoPRINT" DIN A4, 80 g/m<sup>2</sup>  
29,62 € inkl. Versand

[<https://www.memo.de/Recycling-Kopierpapier-memoPRINT-500-Blatt.html?ono=K1643>]

3. Angebot von bueromarkt-ag.de  
2 x Kopierpapier Papyrus Recyconomic Trend White, A4, 80g/qm, weiß, ungeriest, 2500 Blatt  
55,89 € inkl. Versand

[[https://www.bueromarkt-ag.de/kopierpapier\\_papyrus\\_recyconomic\\_trend\\_white\\_a4,p-88031820.html](https://www.bueromarkt-ag.de/kopierpapier_papyrus_recyconomic_trend_white_a4,p-88031820.html)]

Thea spricht sich für eine Menge von 10000 Blatt aus.  
Annett stellt einen Finanzantrag über 80€ um Kopierpapier zu kaufen.  
Ohne Gegenrede angenommen.

### **3.3 Speichermedium**

Annett stellt einen Finanzantrag über 15€ um einen USB-Stick anzuschaffen, auf dem Daten des FSRs gesichert werden können und der zum Scannen verwendet werden kann.  
Ohne Gegenrede angenommen.

## **4. Wahlen & Entsendungen**

### **4.1. Institutsrat und FSK Kunstgeschichte**

Martin Lottermoser stellt sich zur Wahl.  
Martin Lottermoser wird einstimmig in beide Gremien entsandt.

## **5. Verbesserungsmöglichkeiten: Gespräch mit der GF des StuRa**

Das Konzept ging an alle Mitglieder und an die GF des StuRa.

Fabian gibt Feedback: Das Ziel scheint verfehlt, es ginge nur darum möglichst viele Mitglieder zu generieren. Der Teil zu den StuGaKos erscheint sinnvoll.

Paul H. möchte wissen, welche Ergebnisse das Gespräch mit dem FSR ABS hatte.

Fabian fragt, wie der Kontakt zu StuGaKos erhalten werden soll. Er möchte außerdem wissen, warum von einer höheren Mitgliederzahl Verbesserung erhofft wird.

Thea erläutert, dass das Konzept bewusst vage gehalten wurde. Es sollte später im Plenum noch konkreter formuliert werden. Der FSR ABS und auch SpraLiKuWi gehören auch zu unserem Bereich, allerdings war die Zusammenarbeit diese Legislatur ausbaufähig. Dem FSR ist bewusst, dass die GroStuKo ein zweifelhaftes Gremium sei, allerdings werde da auf unserer Ebene kaum Einflussmöglichkeiten gesehen. Mit den StuGaKos soll durch Treffen sowie einen gemeinsamen Chat die Kommunikation verbessert werden. Der Schwund und die Überlastung der derzeitigen Mitglieder zeigen, warum mehr Mitglieder gewinnversprechend wären. Die Entsandten der Gremien sind zum größten Teil aus den Reihen des FSR gestellt.

Nico spricht Verständnis zum Punkt über Kommunikation aus. Auch er betont, dass es sehr wichtig sei, die Mitgliederzahl des FSR Phil auf 25 zu erhöhen, da wir mit unserer momentanen Anzahl sehr ausgelastet sind.

Simon spricht an, dass die meisten Mitglieder derzeit aus den großen Sozialwissenschaftlichen Studiengängen entstammen. Mehr Plätze sollen auch Raum für Bewerbende aus kleineren Studiengängen schaffen.

Fabian meint, dass eine höhere Mitgliederzahl eine gegenteilige Wirkung hätte, und dadurch weniger Verantwortungsbewusstsein bei den einzelnen Mitgliedern bestehen würde.

Jonas stimmt zu, dass die Maßnahme der Mitgliedererhöhung nicht perfekt, jedoch in unserer momentanen Situation eine sehr gute Option sei und eine der wenigen, die gut umsetzbar wären.

Nico zieht das Beispiel der Musikwissenschaft heran um zu begründen, dass mehr Mitglieder förderlich wären.

Theo stimmt Nicos Redebeitrag zu. Sie geht näher auf die Belastung ein: Die Alten seien gut eingearbeitet und übernehmen viele Aufgaben, daneben zeigen sie den Neuen wie alles geht. Viele Gremien würden von Mitgliedern übernommen, sodass die Arbeitsbelastung noch höher sei.

Fabian fragt was denn eine optimale Anzahl an Mitgliedern wäre.

Thea antwortet, 25 seien zunächst ein guter Anfang, über weitere Maßnahmen zur Erhöhung könne man später nachdenken.

Thea zählt auf, welchen Gremien Entsandte fehlen.

Robert fragt nach der Motivation der derzeitigen Mitglieder, da er das Gefühl habe, die Motivation in diesem Plenum sei nicht sehr hoch. Die Geschichte der Musikwissenschaft potentiellen neuen Mitgliedern vorzuhalten sei keine gute Motivation.

Hang widerspricht. Das momentane Plenum sei sehr motiviert und toll. Sie betont das intern positive Klima.

Felix wurde durch den reformierten Bachelorstudiengang Soziologie auf die studentische Selbstverwaltung aufmerksam.

Nico schließt sich ebenfalls seinen Vorredner\*innen an. Diese Legislatur sei sehr produktiv gewesen.

Simon erläutert seine Motivation: Studiengangs- und Interessebedingt wolle er in einem politischen Gremium mitwirken. Er wisse, ohne seinen Einsatz würde die Arbeit des FSRs gefährdet.

Robert möchte die Begründungen, die genannt wurden, auch in der Werbung für den FSR sehen. Außerdem wäre eine Veranstaltung, die ein Alleinstellungsmerkmal wird, von Vorteil, wie z.B. der Musikabend des FSR Physik.

Thea berichtet von den letzten Veranstaltungen, die eher schlecht besucht gewesen seien. Nico schließt sich dem an, ein Problem sei fehlendes Interesse der Studierendenschaft.

Jonas erläutert das Problem, dass die Veranstaltungen des FSR Phil sich bisher nicht gut etablieren konnten. Der erste Schritt zur Etablierung einer großen Feier als Alleinstellungsmerkmal des FSR Phil, wie es Robert zuvor ansprach, sei sehr schwierig.

Robert möchte wissen, was der FSRphil vom StuRa zum Verwirklichen der Ziele brauchen würde.

Nico erläutert finanzielle Schwierigkeiten, vor allem die Förderung der Kunstpädagogik-Studierenden betreffend. Ein zu großer Teil des Budgets vom FSR Phil wurde zur Förderung derer Ausstellungen ausgegeben.

Jonas vertieft das KuPäd-Problem: Es müsse eine Finanzierungsalternative geschaffen werden.

Robert: Der StuRa übernehme auch weiterhin den Großteil der Finanzierungen.

Annett bringt den Vorschlag einer größeren Werbe-Kampagne an. Viele Standorte seien einzubeziehen. Bei der Öffentlichkeitsarbeit könnte die Zusammenarbeit mit dem StuRa vertieft werden.

Thea ergänzt zu dem Konzept, dass Master verstärkt angeworben werden sollten.

## **6. Fachschaft Kommunikationswissenschaft**

Thea informiert darüber, dass das Institut für Kommunikationswissenschaft eine Facebook-Veranstaltung zu einem Info-Abend zur Gründung einer eigenen Fachschaft erstellte. Nachdem sie das Institut darauf hinwies, dass es nicht ohne weiteres möglich sei, einen neuen Fachschaftsrat zu gründen, wurde von Seiten des IfK klargestellt, dass es sich lediglich um einen losen Zusammenschluss, nicht im Rahmen einer neuen Fachschaft, handeln soll. Die Namensgebung sei unglücklich gewesen. Die Veranstaltung wurde bereits umbenannt. Es wird nun von einer "KoWi-Studierenden-Initiative" gesprochen. Es wird angestrebt, die Identifikation mit dem Institut zu erhöhen.

Hang und Lorenz werden an dem Info-Abend (12.07.) teilnehmen.

Nico kritisiert die Kommunikation des IfK und findet deshalb diese entstehende studentische Initiative eine potentiell gute Lösung für dieses Problem.

Hang sieht das Problem in der internen Kommunikation des Instituts.

Jonas verweist auf die Diskussionsgrundlage für den Teilungsantrag im StuRa, da können Argumente gegen eine mögliche Fachschaftsgründung entnommen werden.

Thea bringt an, dass eine Formation ähnlich zu Quo Vadis im IfS durchaus willkommen wäre, solange der FSR eingebunden und nicht übergangen werde.

## 7. Sommeruni

Am 12.07. findet das erste Grillen zur Sommeruni diesen Jahres statt und wird danach zu vier Terminen einmal wöchentlich veranstaltet. Los geht es immer um 18:00 an der StuRa-Baracke.

Anmeldung bitte bis morgen 20:00 Uhr.

Angemeldete Teilnehmende zahlen bis zum 5. eines FSRs 1,50€. Alle anderen, das heißt nichtangemeldete oder die 6. und weitere Personen zahlen 5€.

Zur Sommeruni kommen Schüler\*innen um sich über ihr künftiges Studium zu informieren. Es geht insbesondere um die MINT-Fächer, aber auch andere Interessierte sind dabei. Wer daran teilnimmt, sollte also auf Fragen zum Studium gefasst sein.

Christian Prause sagt, dass die Sommeruni für die MINT-Fächer konzipiert sei, aber es sich dennoch lohnen würde, dort auch als Geistes- und Sozialwissenschaftler hinzugehen und sich auszutauschen.

## 8. Sonstiges

### 8.1 Bücher

Jonas spricht sich dafür aus, die Belletristik abzuwerfen.

Außerdem solle die Regelung, dass bestimmte kostenlose Bücher keinen Tauschwert haben, überdacht werden, da auch diese Bücher hochwertige Inhalte haben.

### 8.2 Termin Vorlesungsfreie Zeit

Sobald der Doodle ein Ergebnis geliefert hat, wird es über den Verteiler bekannt gegeben.

Thea bedankt sich für die angenehme Sitzung.

Nächste Sitzung: noch nicht bekannt  
Sitzungsleitung: noch nicht bekannt  
Protokollführung: noch nicht bekannt

### Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat  
FSK - Fachstudienkommission  
FSO - Fachschaftsordnung  
FSR - Fachschaftsrat  
GroStuKo/GSK - Große Studienkommission  
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft  
IkTh - Institut für katholische Theologie  
IfS - Institut für Soziologie  
IfP - Institut für Politikwissenschaft  
IR - Institutsrat  
KoWi - Kommunikationswissenschaft  
KuPäds - Kunstpädagogik-Studierende  
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis  
MuWi - Musikwissenschaft  
PhF - Philosophische Fakultät  
PoWi - Politikwissenschaft  
StuRa - Studentenrat